

Hockey: Herren des TSVMH und Damen des MHC gewinnen Turnier um den Oberbürgermeisterpokal

Mutmacher in der Halle



Packender Zweikampf im Derby: Lydia Haase (MHC, links) gegen Antje Rink.

BILD: BINDER

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Martin

MANNHEIM. Beim Turnier um den Oberbürgermeisterpokal des TSV Mannheim Hockey hatten die Herren des Ausrichters die Nase vorn, während bei den Damen der Pott nach einem 9:5-Finalsieg gegen Uhlenhorst Mülheim zum Lokalrivalen Mannheimer HC wanderte. „Man darf sich über einen Turniersieg schon mal freuen, aber ein Maßstab für die in zwei Wochen anstehende Hallenrunde war das noch nicht“, ordnete TSVMH-Herrencoach Stephan Decher den Erfolg ein. Dabei blieb sein Team in allen vier Turnierspielen gegen den HC Ludwigsburg (6:1), den SC Frankfurt 1880 (9:2), den Nürnberger HTC (6:4) und im Derby gegen den Mannheimer HC (7:3) siegreich.

„Das war schon ganz gut“

Bei den MHC-Herren fungierte Florian Woesch als Coach, da Michael McCann zehn Jahre nach dem Olympiasieg 2004 mit Australien zu einem Jubiläumstreffen in seiner Heimat weilte. Co-Trainer Matthias Becher weilte mit den deutschen U-16-Junioren auf einem Lehrgang. „Nach erst zwei Trainingseinheiten in der Halle war es schon ganz gut, wie wir in unserem ersten Hallenspiel aufgetreten sind“, meinte Woesch nach dem 6:1 gegen den SC Frankfurt 80, dem ein 7:5 gegen den NHTC folgte. Am Sonntag gab es neben der Niederlage gegen den

TSVMH ein 6:9 gegen Ludwigsburg, was dennoch zu Platz zwei reichte.

Zurück im MHC-Kader ist Niklas Meinert, der zuletzt für den Feudenheimer HC spielte. Auch bei den MHC-Damen steht mit Sophia Willig eine Akteurin im Hallenkader, die zuletzt für den FHC spielte. Für Cheftrainer Aditya Pasarakonda, der als Bundestrainer der weiblichen U 16 des DHB gefragt war, führte Co-Trainer Janick Thum die MHC-Da-

men zum Turniersieg. „Das tut schon gut, aber bis es in zwei Wochen losgeht, wird sich sicher noch viel tun“, meinte Thum.

Er sah zum Auftakt ein umkämpftes Mannheimer Damenderby, indem TSVMH-Neuzugang Noelle Hahl (TG Frankenthal) zum Einsatz kam. Lydia Haase brachte den MHC mit 1:0 in Front, doch Lara Dodd und Sophie Ruppert schlugen zum 2:1 für den Gastgeber zurück, ehe erneut

Haase auf 2:2 stellte. In Hälfte zwei brachte Antje Rink den TSVMH mit 3:2 in Führung. Bara Haklova sorgte mit einem Doppelschlag dafür, dass der MHC wieder vorne lag. Miriam Vogt schaffte aber noch den 4:4-Ausgleich.

Bereits am 16. November kommt es in der TSVMH-Arena erneut zum Derby, denn dann steht bei den Damen und Herren in der Bundesliga dieses Duell an. Der MHC schaffte es

nach einem 4:7 gegen Mülheim und einem 3:1 gegen Düsseldorf ins Endspiel, wo man Mülheim mit 9:5 schlug. Die TSV-Damen kamen nach einem 3:8 gegen Düsseldorf und einem 8:6 gegen Mülheim nach einem 13:4-Kantersieg im kleinen Finale gegen Düsseldorf auf Rang drei. „Wir konnten sehen, was gut läuft und woran wir noch arbeiten müssen“, sagte TSVMH-Co-Trainer Tobias Stumpf.